

Da droben auf jenem Berge

www.franzdorfer.com

B \flat F 7 B \flat F 7 B \flat F 7

Da dro - ben auf je - nem Ber - ge, Da steht ein gold - nes Haus, Da
Da un - ten in je - nem Ta - le, Da treibt das Was - ser ein Rad, Das
Ach Schei - den, ach Schei - den, ach Schei - den! Wer hat doch das Schei - den er - dacht, Das

9 B \flat F 7 B \flat F 7 B \flat F 7 B \flat

schau - en wohl al - le Früh - mor - gen Drei schö - ne Jung - frau - en he - raus; Die ei - ne, die
trei - bet nichts als Lie - be, Vom A - bend bis wie - der an Tag; Das Rad das
hat_ mein jung - frisch Her - ze - lein, So früh - zei - tig trau - rig ge - macht. Dies Lie - dlein

18 E \flat B \flat F 7 B \flat F 7 B \flat B \flat

hei - ßet E - li - sa - beth, Die and - re Bern - har - da mein, Die drit - te, die
ist_ ge - bro - chen, Die Lie - be, die hat_ ein End, Und wenn zwei
hat hier ein En - de, es hats wohl ein Mül - ler er - dacht; Den hat - te des

26 E \flat B \flat F 7 B \flat F 7 B \flat

will ich nicht nen - nen, Die sollt_ mein ei - gen sein.
Lie - ben - de schei - den, Sie rei - chen ein - an - der die Händ.
Rit - ters Töch - ter - lein Vom Lie - ben zum Schei - den ge - bracht.